

Ab der ersten Dekompensation*
**Hochrisiko für Ihre HFrEF-Patienten.
Höchste Zeit für Verquvo[®]**

Gezielter physiologischer Wirkansatz,
speziell für Patienten nach Dekompensation

Schutz vor weiteren Dekompensationen

Sicherheitsprofil auf Placebo-Niveau**

* Verquvo[®] wird angewendet zur Behandlung von symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz bei erwachsenen Patienten mit reduzierter Ejektionsfraktion, die nach einem kürzlich aufgetretenen Dekompensationsereignis, das eine Lv.-Therapie erforderte, stabilisiert wurden. Eine Dekompensation ist als eine Hospitalisierung bedingt durch Herzinsuffizienz oder eine ambulante Gabe von Lv.-Diuretika definiert.

** In der Zulassungstudie VICTORIA zeigte Verquvo[®] zusätzlich zur Basistherapie vs. Basistherapie allein eine vergleichbare Rate von unerwünschten Ereignissen¹

¹ Armstrong PW, Pleske B, Anstrom KJ, et al.; VICTORIA Study Group. Vericiguat in Patients with Heart Failure and Reduced Ejection Fraction. N Engl J Med. 2020;382:1883-1893.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Bitte melden Sie jeden Verdacht auf eine Nebenwirkung über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte. Webseite: <http://www.bfam.de>

Verquvo 2,5 mg / 5 mg / 10 mg Filmtabletten. Die Verschreibung Fachinformationen beachten. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 2,5 mg / 5 mg / 10 mg Vericiguat. Sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Hypromax 2510, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Natriumdiacetat, Natriumhydroxid, Talkum, Titandioxid (E 171), Eisen(III)-oxid (E 172) (für Verquvo 5 mg), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (für Verquvo 10 mg). **Anwendungsgebiet:** Verquvo wird angewendet zur Behandlung von symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz bei erwachsenen Patienten mit reduzierter Ejektionsfraktion, die nach einem kürzlich aufgetretenen Dekompensationsereignis, das eine Lv.-Therapie erforderte, stabilisiert wurden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, gleichzeitige Anwendung anderer Stimulanzien der kardialen Glykosidklasse (z.B. Digoxin). **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:** Vericiguat kann eine symptomatische Hypotonie verursachen. Patienten mit einem systolischen Blutdruck (SBP) unter 100 mmHg oder einer symptomatischen Hypotonie zu Behandlungsbeginn wurden nicht untersucht. Die Möglichkeit einer symptomatischen Hypotonie sollte bei Patienten mit Hypotonie, schwerer Obstruktion des linken ventrikulären Ausflusstrahles, Hypotonie im Frühstadium, autonomer Dysfunktion, Hypotonie in der Krankheitsgeschichte oder gleichzeitiger Behandlung mit Antihypertensiva oder organischen Nitraten berücksichtigt werden. Falls bei Patienten Verdacht auf Probleme auftreten (symptomatische Hypotonie oder SBP < 90 mmHg), wird eine vorübergehende Dosisreduktion oder das Absetzen von Vericiguat empfohlen. Eine gleichzeitige Anwendung von Vericiguat und ACE-5-Hemmern wie z. B. Sildenafil wurde bei Patienten mit Herzinsuffizienz nicht untersucht und wird daher aufgrund des möglicherweise erhöhten Risikos für eine symptomatische Hypotonie nicht empfohlen. Patienten mit einer eGFR von < 15 ml/min/1,73 m² zu Behandlungsbeginn sowie Dialysepatienten und Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung wurden nicht untersucht, deshalb wird die Behandlung mit Vericiguat bei diesen Patienten nicht empfohlen. Dieses Arzneimittel enthält Lactose. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Hypotonie; Häufig: Anämie, Schwindel, Kopfschmerz, Übelkeit, Dyspepsie, Erbrechen, gastro-ösophageale Refluxkrankheit. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Bayer AG, 51368 Leverkusen, Deutschland.